

Vorwort	13
Einleitung	15
I. Der Musenalmanach als Gattung	15
1. Vorläufer und Vorbilder	18
2. Ursprüngliches Gattungsverständnis und faktische Gattungskonstituierung	21
3. Titel, Erscheinungsweise, Umfang, Ausstattung und Preis	24
4. Der Leser als Beiträger	31
5. Gattungsdefinition und Abgrenzung zu verwandten Publikationsformen	35
II. Der Musenalmanach im literarischen Leben der Zeit	38
1. Der Almanach als Modeerscheinung	39
2. Der Musenalmanach als Kristallisationspunkt des literarischen Lebens auf nationaler und regionaler Ebene	42
3. Musenalmanache von überregionaler Bedeutung	46
a. Der Göttinger Musenalmanach (1770–1804)	49
b. Der Almanach der deutschen Musen (1770–1781)	54
c. Der Voßsche Musenalmanach (1776–1798, 1800)	59
d. Der Wiener Musenalmanach (1777–1796) und seine Nachfolgeunternehmen (1798, 1800–1802)	64
e. Der Schillersche Musenalmanach (1796–1800)	71

4. Der Musenalmanach als vaterländisches Museum der Poesie	77
a. Die Schweizerische Blumenlese (1780–1781, 1783) und die Neue schweizerische Blumenlese (1798)	79
b. Der Schwäbische Musenalmanach (1782–1787, 1792–1793)	83
c. Der Berlinische Musenalmanach (1791–1792) und der Neue Berlinische Musenalmanach (1793–1797)	88
5. Der Musenhort in der Provinz. Der Musen- almanach als ‚Maßstab der Provinzialkultur‘	92
a. Die Provinzialalmanache in den protestantischen Territorien des Alten Reiches	94
b. Die Provinzialalmanache in den katholischen Territorien des Alten Reiches	100
c. Die deutschsprachigen Provinzialalmanache Osteuropas	104
6. Das Leseublikum der Musenalmanache: gesellige und individuelle Lektüre	108
Hinweise in Subskribenten- und Pränumeranten- verzeichnissen	115
Hinweise in Privatbibliothekskatalogen und Nach- laßinventaren	117
 III. Das Konkurrenzverhältnis zwischen literarischen Taschenbüchern und Musenalmanachen – die Krise der Gattung	126
1. Musenalmanache und Anthologien	129
2. Die Konkurrenz durch andere Taschenbuch- und Almanachstypen	131
 IV. Geselligkeit und poetische Formen	135
1. Lyrische Formen: Lied, Ode und Elegie	136
2. Lyrisch-epische Formen: Fabel, Epigramm, poetische Epistel und Ballade	143
3. Epische Kleinformen: Idyllendichtungen	149
4. Almanachspoesie, Gesellschaft und Geselligkeit ...	153

V. Literaturverzeichnis	160
Vorbemerkung und Siglenverzeichnis	160
1. Quellen	161
Ungedruckte oder nur unvollständig publizierte Quellen	161
Gedruckte Quellen	162
a. Almanache, Taschenbücher und Kalender	162
Musenalmanache 162 – Publikationen mit dem äußeren Erscheinungsbild eines Musenalmanachs 172 – Sonstige Almanache, Kalender und Taschenbücher 172	
b. Gegenschriften zu den ‚Xenien‘	178
c. Buchhandelsgeschichtliche Quellen	179
d. Bibliotheksgeschichtliche Quellen	180
e. Zeitschriften und Zeitungen	196
f. Sonstige Quellen	198
2. Sekundärliteratur	202
Monographien	202
Beiträge in Zeitschriften, anderen periodischen Publikationen, Aufsatzsammlungen und unselb- ständig Erschienenes	206
Bibliographien, Handbücher, Nachschlagewerke und Ausstellungskataloge	210
 Anmerkungen	 213
Abbildungsverzeichnis	267
Tafelteil	
 Register	 273
Namen 273 – Orte 279	